VE-1-399 GRÜNE Verkehrswende in NRW – sauber und bezahlbar unterwegs im ganzen Land

Antragsteller*in: KV Mülheim an der Ruhr
Beschlussdatum: 22.02.2021

Änderungsantrag zu VE-1

Von Zeile 398 bis 399 einfügen:
abgemeldet wird. Unabhängig davon fördern wir den Kauf von Lastenrädern, sowohl für den Privatgebrauch als auch für Betriebe und Unternehmen.
Damit sämtliche Fahrrad-Typen über auch über Herstellerverpflichtungen hinaus verkehrssicher und nutzbar bleiben, bedarf es außerdem einer Förderung der Qualifizierungsmöglichkeiten für Werkstattpersonal.

Begründung

Dienstradleasing und Lastenradförderungen bewegen Menschen zum Radfahren und sorgen für einen Boom im Einzelhandel. Während Zweiradhandel und Werkstätten bereits händeringend nach Fachpersonal suchen, wächst mit jedem verkauften Rad auch die Nachfrage nach fachgerechtem Service.

Das Spektrum an Service- und Reparaturbedarfen hat sich mit dem „E-Bike-Boom“ ebenfalls verbreitert, ohne dass die Hersteller aktuell ausreichend Schulungsangebote für entsprechende Interessent*innen anbieten.

Hilft man hier nicht nach, stehen nach Ablauf von Gewährleistung und Garantie viele Fahrradbesitzer*innen ohne kompetenten Servicepartner da. Schon jetzt weigern sich viele lokale Dienstleister Lastenfahrräder zu reparieren, sie hätten keinen Platz dafür in der Werkstatt oder seien fachlich überfragt. Die Konsequenz eines über Wochen defekten Rades ist die Nutzung des Autos und ein Ausbremsen der Mobilitätswende.

Möchte man das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel verstanden wissen, gilt dies nicht nur im Sinne der Verkehrssicherheit auch für den Zugang zu Wartung und Service.

Parallel zur Anschaffung hochwertiger Fahrräder sollten daher auch die Aus- und Weiterbildung lokaler Fachleute, sowie das Weiterbildungsangebot in diesem Bereich gefördert werden.